

Ryanair feiert vierjähriges Jubiläum auf dem Allgäu Airport

Ein Bericht von Toni Engel

Memmingerberg Da staunten Piloten und Passagiere nicht schlecht als sie von Marrakesch kommend mit ihrer typisch blauen B 737 von Ryanair zum ersten Mal auf dem Allgäu Airport landeten. Das Empfangskomitee, an der Spitze Geschäftsführer Ralf Schmid vom Allgäu Airport, Reporter, Radio und Fernsehen waren auf dem Flugbetriebsgelände versammelt. Dazu boten fünf junge, anmutende Mitglieder einer Memminger Tanzschule erotischen Bauchtanz zur Begrüßung an.

Es war der erste Flug der Ryanair von Marokko nach Memmingen. Marrakesch ist die Homebase von Ryanair und wird hauptsächlich von Frankreich angefliegen. Nun soll das Netz auf Deutschland ausgeweitet werden.

Vier erfolgreiche Jahre von Ryanair in Memmingen

Zuvor gab es eine Pressekonferenz. Svenja Damzog von Sales & Marketing Executive war extra aus Dublin gekommen. Sie präsentierte Ryanair als führende Fluggesellschaft in Europa, was die Statistiken belegen, unter anderem:

- Die niedrigsten Flugkosten: Ryanair 50 Euro, Air Berlin 114 und Lufthansa 238 Euro.
- Kein Kerosinzuschlag
- Pünktlichkeit
- Wenigste Gepäckverluste
- Wenigste Annullierungen
- Ryanair investiert in den nächsten Jahren 305 neue Flugzeuge vom Typ Boeing 737.

Seit vier Jahren fliegt Ryanair erfolgreich vom Allgäu Airport. Der Start war zunächst sehr erfolgreich. Dann kam der Rückschlag im Jahre 2011, der einen massiven Passagiereinbruch zur Folge hatte. Der Grund war die von der Bundesregierung eingeführte Flugverkehrssteuer, was einen Rückgang von über 300 000 Fluggäste auf dem Allgäu Airport 2011 zur Folge hatte. Ralf Schmid bezeichnete diese Steuer als nicht hinnehmbar, weil die Luftfahrt sich selber trage und weil sie einseitig nur für Deutschland gelte und nur die Personenbeförderung, nicht aber Cargo betreffe. Ganz Europa lacht darüber. Die Niederlande hatte sie damals ebenfalls eingeführt und nach einem Jahr vernünftigerweise wieder abgeschafft. Nur Berlin will sie weiterhin kassieren. Das sei auch der Grund, keine angemessene europäische Fluglinie zu finden wieder vom Allgäu nach Berlin, Bremen oder Hamburg zu fliegen, solange diese unsinnige, einseitige Flugabgabe nicht abgeschafft ist.

Eingabe an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages

Allerdings gebe es in Deutschland mittlerweile eine intensive Bemühung, so Schmid, die gegen diese unsinnige Flugverkehrssteuer massiv vorgehe. Und mittlerweile sind auch die großen Drehkreuze in Deutschland betroffen, die zuvor verschont blieben. Er hoffe, dass sich möglichst viele unter dem folgenden Link an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages wenden.

Wieder neue Ziele

Trotz dieses Einbruches geht es wieder aufwärts mit den Passagierzahlen. Aktuell mit dem neuen Sommerflugplan werden wieder neue Ziele angeboten. Jetzt Marokko, ab dem 1. November dann Teneriffa, das Dorado der Deutschen auf den Kanarischen Inseln, zweimal die Woche.

Link an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages:

https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/2013/03/19/Petition_40789.nc.html



Warten auf das Flugzeug aus Marrakesch. Die Gruppe einer Memminger Tanzschule übte schon mal für die Passagiere, die nach Nordafrika gebucht hatten. Die Auslastung des ersten Fluges ist mit 94 Prozent sehr gut.



Zur Erinnerung an den ersten Flug aus Marokko das Begrüßungskomitee und die gesamte Crew der B 737 auf dem Airport Allgäu. Svenja Damzog, mit Schild und Ralf Schmid (7.v.l.)

Fotos: Toni Engel

